

	<p>Objekt: Wermuth, Christian: Schwarzer Adlerorden</p> <p>Museum: Münzkabinett Geschwister-Scholl-Straße 6 10117 Berlin 030 / 266424242 ikmk@smb.spk-berlin.de</p> <p>Sammlung: Medaillen, Brandenburg-Preußen</p> <p>Inventarnummer: 18214245</p>
--	---

Beschreibung

Einen Tag vor seiner Krönung hatte Friedrich III. in Königsberg am 17.1.1701 den Hohen Orden vom Schwarzen Adler als fortan höchsten preußischen Orden gestiftet. Das Ordenszeichen besteht aus einem dunkelblau emaillierten achtspitzigen Kreuz mit goldenem Mittelmedaillon und den goldenen Initialen FR. In die Winkel des Kreuzes sind schwarze gekrönte (preußische) Adler gestellt. Der Orden wurde an einem orangefarbenen Band über der linken Schulter getragen. Der dazugehörige achtspitzige silberne Stern enthält im Mittelschild den schwarzen Adler auf weißem Grund, von einem Reif mit der goldenen Ordensdevise SUUM CUIQUE umgeben. Die Devise gab den Zweck des Ordens an: Recht und Gerechtigkeit zu üben und jedem das Seine zu geben. Der Orden hatte nur eine Klasse. Die Gestaltung der Rs. nimmt symbolisch auf die Ordensverleihung Bezug. Erster Ritter und zugleich Kanzler des Ordens war der Oberstkämmerer Graf Wartenberg. 1701 wurden zunächst 20 Mitglieder in den Orden aufgenommen. Die Gesamtzahl wurde auf 30 Personen beschränkt. Hinzu kamen die Söhne und Brüder des jeweils regierenden Königs als geborene Mitglieder. Zwei Jahre später, am 19.1.1703, wurde das erste Ordenskapitel gehalten, worauf sich das Datum der Medaille bezieht.

Vorderseite: Belorbeertes, geharnischtes Brustbild Friedrich I. mit umgelegtem Mantel und Ordensband nach rechts. Unter die Medailleursignatur C WERMUTH.

Rückseite: Szene mit der Ordenszeremonie: Der thronende König im Ordensornat des Großmeisters legt einem knienden Ritter die Kollane des Ordens um. Auf einem Tisch das Buch mit den Statuten und dem Einweihungsdatum: IN - AVG / XIX - IAN / MDC - CIII.

Grunddaten

Material/Technik:

Silber; geprägt

Maße:

Gewicht: 118.10 g; Durchmesser: 65 mm

Ereignisse

Hergestellt	wann	1703
	wer	Christian Wermuth (1661-1739)
	wo	Brandenburg
Beauftragt	wann	
	wer	Friedrich I. von Preußen (1657-1713)
	wo	
Wurde abgebildet (Akteur)	wann	
	wer	Friedrich I. von Preußen (1657-1713)
	wo	
[Geographischer Bezug]	wann	
	wer	
	wo	Berlin
[Geographischer Bezug]	wann	
	wer	
	wo	Brandenburg-Preußen
[Geographischer Bezug]	wann	
	wer	
	wo	Deutschland
[Zeitbezug]	wann	18. Jahrhundert
	wer	
	wo	

Schlagworte

- Herrschaft
- Historisches Ereignis
- König
- Medaille
- Medailleur
- Neuzeit
- Porträt
- Silber

Literatur

- C. Wohlfahrt, Christian Wermuth ein deutscher Medailleur der Barockzeit - a German medallist of the Barock Age (1992) Nr. 03006.
- Ch. H. Gütther, Leben und Thaten Herrn Friederichs des Ersten (1750) Nr. 66.
- G. Brockmann, Die Medaillen Joachim I. - Friedrich Wilhelm I. 1499-1740 (1994) Nr. 405 (dieses Stück).
- W. Steguweit - B. Kluge, Suum cuique. Medaillenkunst und Münzprägung in Brandenburg-Preußen (2008) Nr. 68 (dieses Stück)..